

Niederschrift Nummer AUF/9/018

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Gremium | Sitzung am |
| Ausschuss für Umweltfragen | 09.06.2009 |

| | |
|-------------------------|----------------------|
| Sitzungsort | Sitzungsdauer |
| Saal II des Ratstraktes | 17:00 - 18:45 Uhr |

Anwesend:

Vorsitzender: Marco Morten Pufke

Schriftführer: Heiko Busch

| Teilnehmer | Funktion |
|------------|----------|
|------------|----------|

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

| | | |
|------------------------|-------------------|------------------------------------|
| Herr Julian Deuse | ordentl. Mitglied | |
| Herr Helmut Graf | ordentl. Mitglied | |
| Herr Michael Jürgens | stv. Mitglied | für ordentl. Mitglied Manuela Veit |
| Frau Christel Löbbe | ordentl. Mitglied | |
| Herr Heinz Mathwig | ordentl. Mitglied | |
| Frau Anita Neumann | ordentl. Mitglied | |
| Herr Uwe Radtke | ordentl. Mitglied | |
| Herr Thomas Semmelmann | ordentl. Mitglied | |
| Herr Lars Vogt | stv. Vorsitzender | |

Christlich Demokratische Union

| | | |
|----------------------|-------------------|--|
| Herr Thomas Heinzl | Stadtverordneter | für ordentl. Mitglied Vanessa Eick und stv. Mitglied Anette Adams |
| Frau Elke Middendorf | ordentl. Mitglied | |
| Frau Helga Popeck | Stadtverordnete | für ordentl. Mitglied Wolfgang Stadelmann und stv. Mitglied Stefan Rennhak |

| | |
|-------------------------|-------------------|
| Herr Otto Popeck | ordentl. Mitglied |
| Herr Marco Morten Pufke | Vorsitzender |

Grüne/GAL

| | | |
|-------------------|---------------|--|
| Herr Georg Bieder | stv. Mitglied | für ordentl. Mitglied Hans-Joachim Wehmann |
|-------------------|---------------|--|

Von der Verwaltung nehmen teil

| | |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters | Technischer Beigeordneter |
| Herr Berthold Boden | Techn. Angestellter |
| Herr Heiko Busch | Schifführer |

Entschuldigt fehlen

| | |
|---------------------------|-------------------------|
| Frau Annette Adams | stv. Mitglied |
| Herr Christian Althans | stv. Mitglied |
| Frau Vanessa Eick | ordentl. Mitglied |
| Herr Erwin Flieger | stv.beratendes Mitglied |
| Frau Brigitte Kampmeyer | ordentl. Mitglied |
| Frau Renate Marquardt | beratendes Mitglied |
| Herr Hartmut Ramin | stv. Mitglied |
| Herr Stefan Rennhak | stv. Mitglied |
| Herr Wolfgang Stadelmann | ordentl. Mitglied |
| Frau Manuela Veit | ordentl. Mitglied |
| Herr Hans-Joachim Wehmann | ordentl. Mitglied |
| Herr Manfred Wiesner | ordentl. Mitglied |

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umweltfragen ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|---|--|--------|
| 1 | Vorstellung der vom Kreis Unna für das Bergkamener Stadtgebiet bestellten Landschaftswächter | 9/1595 |
| 2 | Eingriffe in Natur und Landschaft im Rahmen der Bauleitplanung hier: aktueller Stand zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen | 9/1589 |
| 3 | Einwohnerfragestunde | |
| 4 | Anfragen und Mitteilungen | |

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Vorstellung der vom Kreis Unna für das Bergkamener Stadtgebiet bestellten Landschaftswächter Vorlage: 9/1595

Ausschussvorsitzender Pufke begrüßt die für Bergkamen von der Unteren Landschaftsbehörde bestellten Landschaftswächter des Kreises Unna, Herrn Keller und Herrn Humbach, sowie Herrn Kortmann, der sich für das Amt des Landschaftswächters beim Landschaftsbeirat zur Wahl stellt.

Zunächst gibt Herr Keller einen Überblick über seine Tätigkeiten als Landschaftswächter und stellt verschiedene, immer wieder auftretende Fehlverhalten von Bürgerinnen und Bürgern bei der freizeithlichen Nutzung der von ihm betreuten Landschaftsräume dar. Dabei weist er u.a. darauf hin, dass er oftmals auf Unverständnis und Uneinsichtigkeit seitens der angesprochenen Personen, teilweise sogar auf ein aggressiv ablehnendes Verhalten stößt. Herr Humbach bestätigt, insbesondere bei der Gruppe der Hundehalter auf aggressive Reaktionen zu treffen, wenn er diese auf das Verbot frei laufender Hunde v.a. in Naturschutzgebieten anspricht. Allgemein bedauert er die fehlende Akzeptanz der hinweisgebenden, informellen Funktion der Landschaftswächter bei vielen Nutzern der Landschaftsräume. Hilfreich bei seiner Arbeit als Landschaftswächter sei dagegen die gute Zusammenarbeit mit den Ordnungsbehörden, der Polizei, den Grundstückseigentümern sowie den jeweiligen Jagdaufsehern und -pächtern. Herr Kortmann weist darauf hin, dass er sich bei der Unteren Landschaftsbehörde um das Ehrenamt eines Landschaftswächters beworben hat, zunächst aber der Landschaftsbeirat darüber entscheiden muss, ob dieser ihn der ULB zur Bestellung für diese Amt vorschlägt. Anschließend beschreibt er sein bisheriges Engagement innerhalb des Naturschutzbundes und wie sein Interesse an der Tätigkeit eines Landschaftswächters entstand.

Auf die Nachfrage des Ausschussvorsitzenden Pufke, ob seitens der Landschaftswächter Lösungsansätze für eine Entschärfung der Probleme mit frei laufenden Hunden vorgeschlagen werden können, schlägt Herr Humbach, vor, neben einer deutlichen Kennzeichnung der Landschaftswächter, z.B. durch entsprechend beschriftete „Dienstjacken“, über einen Kontakt zu den örtlichen Hundesportvereinen als Multiplikatoren eine Verhaltensänderung bei den Hundehaltern zu bewirken.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:

Eingriffe in Natur und Landschaft im Rahmen der Bauleitplanung

hier: aktueller Stand zur Umsetzung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Vorlage: 9/1589

Technischer Beigeordneter Dr.-Ing. Peters stellt zunächst die rechtlichen Grundlagen und das Vorgehen bei der Ermittlung des Kompensationsbedarfes im Rahmen der Bauleitplanung vor.

Ausgehend von der Ballungsrandlage der Stadt Bergkamen, der weitestgehend intensiven Nutzung der Freiflächen innerhalb des Stadtgebietes und der verschiedenen Maßnahmenträger verweist er auf die eng begrenzte Verfügbarkeit von Boden und Freiflächen für den Eingriffsausgleich zu erforderlichen Stadtentwicklungsvorhaben.

Stadtverordneter Vogt fragt an, ob eine Prognose zu noch möglichen Bauleitplanungen und Stadtentwicklungsmaßnahmen angesichts der begrenzten Flächenverfügbarkeit möglich ist.

Technischer Beigeordneter Dr.-Ing. Peters verweist auf das derzeit durchgeführte Neuaufstellungsverfahren zum Flächennutzungsplan, bei dem sowohl unter dem Aspekt der realisierbaren Eingriffskompensationen als auch den Rahmenvorgaben der übergeordneten Behörden die gegebenen Stadtentwicklungsmöglichkeiten ausgeschöpft werden sollen.

Stadtverordnete Middendorf sieht zunächst Konsens in der Beurteilung der verschiedenen Schwierigkeiten, die sich bei der Kompensation von Eingriffen ergeben, weist aber auch auf Ihrer Ansicht nach bestehende Defizite bei der Unterhaltung der Maßnahmen hin. Dabei fragt sie an, ob das Biotop im Wohngebiet Hof Theiler auf Grund des Nutzungsdruckes aufgehoben und an anderer Stelle kompensiert und wie die Verpflichtung zum Erhalt privater Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kontrolliert werden kann. Ferner bemängelt sie den Pflegezustand einzelner Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen.

Technischer Beigeordneter Dr.-Ing. Peters erinnert an das Bestreben der Stadt, das Biotop im Hof Theiler umzuwandeln und die Ablehnung dieses Vorhabens durch die Untere Landschaftsbehörde. Ferner ist das Biotop als geschützter Bestandteil im Bebauungsplan festgeschrieben, so dass ein Änderungsverfahren des Bebauungsplanes erforderlich wäre, um eine Änderung dieser Festsetzung zu erzielen.

Da die Überprüfung der Kompensationsmaßnahmen privater Maßnahmenträger, insbesondere bei Eingriffen im Außenbereich, durch die Untere Landschaftsbehörde zu erfolgen hat, schlägt Dr.-Ing. Peters vor, die ULB hinsichtlich möglicher Kontrollen und der Kooperation mit den Maßnahmenträgern zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses einzuladen.

Ferner führt er an, dass die Pflegestandards für die städtischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen insbesondere unter dem Aspekt der finanziellen und personellen Ressourcen der Stadt zu beurteilen sind. Auf Grund der unterschiedlichen Auffassungen über die Intensität der Pflegestandards sei deren Hinterfragung möglich, müsse aber in erster Linie auf die zur Verfügung stehenden Möglichkeiten abgestimmt sein.

Stadtverordneter Semmelmann unterstreicht die Abhängigkeit der Pflegestandards von den städtischen Ressourcen und lehnt eine unverhältnismäßige Anforderung zur Erhöhung der Pflegestandards ab.

Stadtverordnete Middendorf sieht dagegen die Erfordernis, dass die Pflegestandards zumindest dahingehend festgelegt werden, dass sie den Erhalt der angelegten Kompensationsmaßnahmen gewährleisten.

Ausschussvorsitzender Pufke schlägt vor, für eine der nächsten Sitzungen des Umweltausschusses sowohl Vertreter der Unteren Landschaftsbehörde als auch des Regionalforstamtes hinsichtlich der Umsetzung und Erhaltung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen einzuladen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umweltfragen des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 4:

Anfragen und Mitteilungen

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Marco Morten Pufke
Vorsitzender

Heiko Busch
Schriftführer